

Club 55: Wandel und Werte

NACHBERICHT. Wer Mitglied im Club 55 ist, hält sich für die Elite der Marketing- und Verkaufsexperten. Darunter befinden sich auch etliche Verkaufstrainer. Das jährliche Treffen des Club 55 fand in diesem Jahr in Warnemünde statt und stand unter dem Motto „Wissen. Macht. Erfolg.“! Die Botschaft war: Eliten müssen zur Verbesserung der Welt beitragen.

Die „European Community of Experts in Marketing and Sales CLUB 55“ wurde 1959 in Lugano gegründet. Der CLUB 55 versteht sich heute mehr denn je als eine grenzübergreifende Vereinigung und bildet ein internationales Netzwerk für Trainer und Berater. Diese gönnen sich ein eigenes Clubtreffen mit Gästen, die den Horizont erweitern.

In diesem Jahr war unter anderem Professor Horst Opaschowski eingeladen. Der Zukunftswissenschaftler und maßgebliche Berater für Wirtschaft und Politik machte darauf aufmerksam, dass 90 Prozent der Politiker von der Bevölkerung als nicht mehr ehrlich eingeschätzt werde. „Sie halten ihre Wahlversprechen nicht und sind mehr am Machterhalt als am Wohl der Bürger interessiert“, so der Professor. Zudem sei „die Wohlstandswende“ im Lebensalltag der Deutschen angekom-

men. Wohltaten vom Staat würden nicht mehr erwartet, vom Anspruchsdenken an den Staat als Versorger und Verteiler gelte es Abschied zu nehmen. Das führe direkt zu einem Wertewandel und verändere das Verhältnis von Sicherheit und Freiheit. Laut Opaschowski wird Sicherheit (80 Prozent) wichtiger eingeschätzt als Freiheit (60 Prozent). Beständigkeit, weniger Besitztum und ein dennoch besseres Leben, Hilfsbereitschaft, mehr Zusammenhalt, ein starker Rückgang des Hedonismus: Das sind die Schlagworte, die Opaschowski erläuterte. Die Sehnsucht nach Sinn wachse und so spricht der Zukunftsexperte von der „Generation V“: Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit – das seien die persönlichen Eigenschaften, die immer mehr gewünscht und mit großem Ernst auch gelebt würden. Für die Arbeitswelt entwickelt er die

Formel „0,5 x 2 x 3“. Sie besagt, dass die Hälfte der Mitarbeiter in Zukunft doppelt so viel verdienen wird und dafür dreimal so viel leisten muss. Arbeit wird noch intensiver, konzentrierter, zeitlich länger und psychisch belastender.

Zur gesellschaftlichen Verantwortung stehen

„Was das für die Motivation, für die persönlichen Ressourcen, für die Verantwortung der Unternehmen bedeute, kann man sich heute noch gar nicht vorstellen“, fürchtet Heike Reising, Vorstandsmitglied des Club 55. Der Siegeszug der „Corporate Social Responsibility“, die das unternehmerische Handeln mit Umweltbewusstsein und sozialem Engagement verbindet, sei vor diesem Hintergrund aber sehr gut zu erklären, meinte Reising. Ihr persönliches Fazit: „Teilen wird immer wichtiger.“ Der Business Case wird zum Social Case: Das sei die entscheidende Wertentwicklung, der man auch in Training und Beratung Rechnung tragen müsse. Das Motto des Treffens „Wissen. Macht. Erfolg.“ wurde vor diesem Hintergrund umdefiniert in „Wissen teilen. Macht sinnvoll nutzen und abgeben. Erfolg steigern.“!

Der ehemalige Box-Weltmeister Henry Maske, der in Warnemünde mit dem „Award of Excellence“ des Club 55 ausgezeichnet wurde, geht mit gutem Beispiel voran. Er unterstützt mit seiner Stiftung „A Place for Kids“ sozial benachteiligte und gefährdete Kinder und Jugendliche in Deutschland. Die Club-55-Mitglieder brachten durch Versteigerungen und Patenschaften vor Ort insgesamt 15.000 Euro in die Kasse der Stiftung.



Foto: Club55

Clubtreffen 2011: Club-55-Mitglied und Hardselling-Experte Martin Limbeck interviewt Überraschungsgast Henry Maske fürs Web-TV.

Sven Hartmeyer ●